

# Lehrer werden?

**Beitrag von „Nettmensch“ vom 23. Mai 2015 23:21**

Noch einmal:

nimm bitte nicht Geschichte!

Natürlich ist nicht der gesamte Lehrerarbeitsmarkt tot (ich bin das beste Beispiel, dass in einigen Fächern sogar viele Quereinsteiger genommen werden - nachdem also jeder reguläre Lehramtsabsolvent versorgt ist).

Deutsch ist eines der 3 Hauptfächer in Berlin und wird über die gesamte Schuldauer mit erhöhter Stundenzahl unterrichtet - dadurch der große Bedarf. Auf der anderen Seite gibt es auch deutlich mehr Deutschlehrer, die das Studium beenden, als es entsprechende Mathelehrämter gibt. Die Einstellungschancen (aus Angebot und Nachfrage) sind in Mathematik folglich deutlich besser.

Geschichte ist aber einfach aussichtslos - vergiss dein Interesse! Was für ein Idee, auf das Interesse unabhängig vom Arbeitsmarkt zu schauen! Was nützt dir das Studium und dein Interesse, sofern du später keine Chance hast damit einen Job zu finden? Garantiert deutlich über 50% der Arbeitnehmer im Lande machen ihren Job nicht, weil sie sich damit super selbstverwirklichen (das bedeutet nicht, dass sie ihren Job hassen... Geld zu verdienen um eine Familie zu ernähren ist aber eben auch ein legitimes Motiv). Ich zitiere mich noch einmal selbst:

**"Berlin braucht 280 Lehrer für Geschichte+Sozialkunde+Politik zusammen an allen Schulformen zusammen - und das über einen Zeitraum von 8 Jahren, das sind 35 pro Jahr. Angenommen die Hälfte ist für Geschichte - das sind 140 über 8 Jahre. Allein der Überschuß aus Thüringen NUR AUS DIESEM JAHR könnte das für die kommenden 8 Jahre decken. Und der große 4-stellige Berg aus Bayern und NRW aus dem aktuellen und letzten Prüfungsjahrgang ist da noch gar nicht einkalkuliert. Selbst falls sich der Bedarf in Berlin verdoppelt ist das noch immer beruflicher Selbstmord."**

Nimm nicht Geschichte - egal in welcher Kombination; erkenne einfach an, dass die Lage ganz objektiv auf absehbare Zeit sehr schlecht ist. Wäre dein Interesse Informatik würde ich auch sagen - tu es, geh nach deinem Interesse. Aber eben auch nur, weil dort der Arbeitsmarkt gut aussieht.

meike:

das meine ich - jetzt hat der TE wieder ernsthaft in Betracht gezogen, Geschichte auf Lehramt zu studieren... Menschen hören, was sie hören wollen.